

Schablonen-Technik

Dos & Don'ts

Ergänzung zum Artikel "Die Schablonen-Technik" aus BEAUTY FORUM 7/2007, S. 90 f.

Um Verarbeitungsfehler bei der Naturnagelverlängerung zu vermeiden, ist auf folgende Arbeitsschritte besonderes Augenmerk zu legen:

Nagelhautentfernung. Die Nagelhaut muss vollständig von der Nagelplatte entfernt werden. Verbleiben Reste der Nagelhaut auf der Nagelplatte, kann keine optimale Haftung des Gels stattfinden. Die Folge sind Liftings, d.h. ein sichtbares Ablösen des Gels von der Nagelplatte. Dies ist nicht nur unschön, sondern kann zu Schädigungen des Nagels führen.

Entfetten des Nagels. Die Nagelplatte und die Unterseite der Nagelspitze müssen äußerst akkurat entfettet werden, um ein optimales Haften des Gels zu gewährleisten. Wird dies vergessen oder unzureichend entfettet, hebt sich an diesen Stellen das Gel. Es entstehen Liftings, d.h. Hohlräume zwischen Naturnagel und Gel. In diese Hohlräume können nun problemlos Keime und Wasser eindringen, die den Naturnagel massiv schädigen können.

Einbetten der Nagelspitze. Die Nagelspitze ist die am stärksten beanspruchte Region des Fingernagels. Um Beschädigungen der Nagelspitze zu vermeiden, muss diese komplett mit Gel umschlossen werden, d.h. das Gel muss um die Nagelspitze herumgezogen werden. Wird dies versäumt, kann es sowohl zu den bereits beschriebenen Liftings als auch zu einem Absplintern des Naturnagels kommen.

Natürliche Nagelform. Bei der Naturnagelverstärkung ist die Beachtung der natürlichen Nagelform extrem wichtig. Diese soll in der Regel – außer bei Nageldeformationen – betont und sanft herausgearbeitet, aber nicht stark verändert werden. Eine zu starke C-Kurve beeinträchtigt das Resultat ebenso wie ein zu flacher Nagel – der Anspruch auf Natürlichkeit wird nicht mehr erfüllt.

Nagellänge. Es sollte auf jeden Fall vermieden werden, den Naturnagel sofort beim ersten Studiotermin extrem zu verlängern. An lange Nägel sollte man sich langsam gewöhnen können, insofern sollte eine Verlängerung max. um ca. 3 mm vorgenommen werden. Mit der Zeit können dann die Nägel auch länger getragen werden.

French-Spitze. Um eine schöne und möglichst natürlich aussehende Nagelspitze zu erhalten, ist darauf zu achten, dass der lichthärtende Farblack dünn und gleichmäßig aufgetragen wird. Nichts sieht unschöner aus als eine unnatürlich dicke und aufgewölbte Nagelspitze.

Dauerhaft schöne Kunstnägel

Damit die Naturnagelverstärkung dauerhaft schön aussieht, ist der regelmäßige Besuch eines qualifizierten Nagelstudios unumgänglich. Spätestens alle drei, maximal alle vier Wochen ist ein Besuch im Studio zum Auffüllen des Gels (Refill) anzuraten. Der jeweilige Zeitraum bis zum nächsten Refill ist vom individuellen Wachstum der Fingernägel abhängig. Diese wachsen in der Regel 2–3 mm pro Monat. Beim Refill werden die Nägel gekürzt und in Form gebracht, das Gel auf dem Nagel mit einer Feile oder einem Fräser etwas abgenommen und vom Nagelbett her neu aufgetragen. Wenn die Refill-Termine regelmäßig wahrgenommen werden, sehen die Kunstnägel immer natürlich schön und gepflegt aus.

Quelle: Catherine Nail Collection